

Modulbeschreibung:

Ein Leistungspunkt entspricht einer Gesamtarbeitsleistung der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 30 Zeitstunden.

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft Introduction to Sports Science (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der StPO)
Modulverantwortung	Dr. Petra Böcker
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studienfach Sport im Lehramtsstudiengang: „Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft“. Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft: „Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft“.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen zur kritischen Reflexion ihrer bisherigen Erfahrungen aus bewegungskulturellen und -pädagogischen Handlungsfeldern. Vor diesem Hintergrund erhalten sie eine Einführung in sportwissenschaftliche Denkmodelle und Arbeitsformen des Studienfachs Sport. Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Themen der Fachwissenschaft kennen, einordnen und reflektieren • Methoden des (Sport-)wissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen und anwenden • Wissenschaftsorientierung und Theoriefelder der Sportwissenschaft kennen und reflektieren Qualifikationsziele: Die Qualifikationsziele umfassen einerseits das Reflexionsvermögen über den Gegenstand in Schule und Sport und andererseits Kenntnisse über die wissenschaftliche und praktische Systematik des Studienfachs Sport.
Inhalte (Thema und Inhalt)	In diesem Modul geht es darum, sich grundlegend mit dem Sport und der Sportwissenschaft als Fachdisziplin auseinanderzusetzen. Wie strukturiert sich der Gegenstand im Horizont von Wissenschaft? Wie werden in verschiedenen Theoriefeldern der Sportwissenschaft Themen fokussiert? Dabei werden naturwissenschaftliche, psychologisch-soziologische und bewegungspädagogische Perspektiven

	eingenommen. Neben den Fachperspektiven stellt sich auch die Frage nach dem übergreifenden Fokus im Fach Sport und in der menschlichen Bewegung. Für Studienanfänger/innen geht es auch darum, neben den fachwissenschaftlichen Zugängen das eigene Sporttreiben und Bewegen biographisch zu reflektieren und sich mit der Rolle als Sportstudierende/r auseinanderzusetzen. Neben der biographischen und fachwissenschaftlichen Studieneinführung stellen sich Fragen zur Studienorganisation und zur Systematik des Sportstudiums. Was heißt es, Sportwissenschaft in Marburg zu studieren? Darüber hinaus folgt – verknüpfend mit den Fragestellungen des Fachs – die Heranführung an das (sport-)wissenschaftliche Arbeiten übergreifend und mit Besonderheiten der jeweiligen Zugänge.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Vorlesung/Tutorium Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (2 SWS) Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Orientierende Grundlagenveranstaltung und biographische Arbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung: im Seminar: Hausarbeit (5 Seiten) Modulprüfung: in der Vorlesung: Klausur (60 Minuten)
Benotung	Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2023
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik Education and Human Movement (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der StPO)
Modulverantwortung	Professur Bewegungs- und Sportpädagogik
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im SoSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 2

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Studienfach Sport im Lehramtsstudiengang: „Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik“</p> <p>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft: „Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik“ (Export)</p> <p>Exportmodul für weitere Studiengänge</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen über bewegungstheoretische Zugänge zum Sport im Kontext bildungs- und erziehungstheoretischer Auslegung von Bewegung, Spiel und Sport in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungstheoretische Konzepte und Begriffe kennen und zu sportpädagogischen Theorien in Beziehung setzen • Grundlagen der anthropologischen und phänomenologischen Betrachtung der menschlichen Bewegung kennen und im Kontext pädagogischen Handelns reflektieren • Sportpädagogik als erziehungs- und bildungstheoretisch begründeter Zugang zum Gegenstand Bewegung, Spiel und Sport verstehen • Das Gegenstandsverständnis im Horizont sport- und bewegungspädagogischer Theorien und Konzepte problematisieren und konstruktiv anwenden • Ausgewählte historische Stationen zur Geschichte der Leibeserziehung und Bewegungsforschung kennen • Gegenstand und Methoden sowie Erkenntnisinteressen sportpädagogischen Forschens und pädagogisch orientierter Bewegungsforschung kennen und verstehen • Aktuelle Entwicklungen in der Bewegungs- und Sportkultur im Horizont pädagogischer Konzepte reflektieren und einschätzen <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse zu erziehungs-, bildungs- und bewegungstheoretischen Ansätzen und können diese im Horizont pädagogischer Betrachtungen reflektieren. Die Kenntnisse befähigen dazu, zukünftige pädagogische Handlungsfelder problemorientiert und anwendungsbezogen zu reflektieren und Perspektiven für das eigene Berufsverständnis zu entwickeln. Die mit den Theorien und Konzepten verbundenen Systematiken bilden die Grundlage und sind zugleich die Voraussetzung für eine pädagogische Deutung und Reflexion des Gegenstands im Rahmen der weiteren didaktisch und pädagogisch orientierten Module.</p>
Inhalte (Thema und Inhalt)	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden zentrale bewegungspädagogische Grundlagen zum Gegenstandsverständnis von Bewegung, Spiel und Sport erarbeitet, die es ermöglichen, die einschlägigen Theorien und Ansätze des Sich-Bewegens, des Lernens und Erfahrens von Bewegungen, des Zusammenhangs von Wahrnehmen und Bewegen, des Bewegungshandelns, des bewegungsbezogenen Erziehens und Bildens sowie der Entwicklungsförderung zu verstehen und in Anwendungsbezügen zu thematisieren und zu reflektieren. Dabei werden auch die historischen Wurzeln und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Sportpädagogik und der Bewegungstheorie im Kontext anthropologischer Denktraditionen angesprochen. Es geht um solche Wissensbestände, die das bewegungspädagogische Denken und Argumentieren begründen können.</p> <p>Das Modul gliedert sich in zwei Lehrveranstaltungen: In der Vorlesung werden die Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik sowie pädagogisch bedeutsamer Bewegungstheorien und Theorietraditionen</p>

	erörtert und vorgestellt. Im Seminar findet eine Zuspitzung auf die Frage nach dem Gegenstand der Erfahrung im Horizont von Erziehungs- und Bildungsprozessen statt. Thematisiert wird somit das Bewegungshandeln in pädagogischer Absicht.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik (2 SWS) Seminar Bildung und Erziehung im Sport (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Orientierende Grundlagenveranstaltung, diskursorientierte Textarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung: im Seminar: Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten) Modulprüfung: in der Vorlesung: Klausur (90 Minuten)
Benotung	Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2023
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch- trainingswissenschaftlicher Sicht Medicine, Training and Health – Basics with Special Respect to Sports Medicine and Training Sciences (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der StPO)
Modulverantwortung	
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studienfach Sport im Lehramtsstudiengang: „Medizin, Training, Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch- trainingswissenschaftlicher Sicht“ Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft: „Medizin, Training, Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch- trainingswissenschaftlicher Sicht“ (Export)

	Exportmodul für weitere Studiengänge
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen im Rahmen einer naturwissenschaftlichen Perspektive auf Gesundheit, Körper, Bewegung, Spiel und Sport.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Physik, Physiologie und Anatomie im Kontext von Sport und Bewegung kennen • Akutreaktionen und Adaptationen als Belastungs- und Beanspruchungsfolge verstehen • allgemeine Prinzipien des sportlichen Trainings kennen und anwenden können <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die relevanten sportmedizinischen und trainingswissenschaftlichen Grundlagen und können sie problemorientiert und anwendungsbezogen reflektieren. Die erworbenen Kompetenzen können auch im weiteren Verlauf des Studiums im Rahmen der aufbauenden und vertiefenden Module und in Bezug auf eine reflektierte Gestaltung von verschiedenen Interventionsformen in der Bewegungspraxis genutzt werden.</p>
Inhalte (Thema und Inhalt)	In diesem Modul werden die Grundlagen vorgestellt, die es ermöglichen Bewegung im sportlichen Kontext aus integrativ naturwissenschaftlicher Sicht zu verstehen. Basierend auf physikalischen, chemischen und biologischen Grundlagen folgt eine Behandlung und Erläuterung ausgewählter organischer Funktionen und Prozesse im menschlichen Körper unter Berücksichtigung anatomischer, physiologischer und biochemischer Zusammenhänge. Verbindungen zur sportlichen Belastung und Beanspruchung werden dabei aufgezeigt. Zusätzlich werden ausgewählte, die Leistungsfähigkeit begrenzende, klinische Bedingungen, ausgewählte Sportverletzungen und mögliche Sportschäden besprochen. Trainingswissenschaftliche Modelle, Methoden und Konzepte werden unter Berücksichtigung physiologischer und anatomischer Grundkenntnisse als systematischer Prozess vermittelt. Aspekte der praktischen Umsetzung in Schule, Verein und Freizeit werden exemplarisch behandelt.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Vorlesung Grundlagen der Sportmedizin (2 SWS) Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Orientierende Grundlagenveranstaltung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)
Benotung	Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2023
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung 90 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport Body and Physical Practice in Social Sciences (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der StPO)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Martin Stern
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Studienjahr Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1 - 2
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studienfach Sport im Lehramtsstudiengang: „Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport“ Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft: „Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport“ (Export) Exportmodul für weitere Studiengänge
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Theorien, Konzepte und Methoden auf die Gegenstandsbereiche Körperlichkeit, Bewegung und Sport anzuwenden und ausgewählte Fragestellungen mit Hilfe soziologischer, phänomenologischer, entwicklungstheoretischer und/oder psychologischer Arbeitsweisen verstehend zu erschließen. Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende soziologische, phänomenologische, entwicklungstheoretische und/oder psychologische Erkenntnisinteressen, Theorien und Konzepte sowie Methoden der Erkenntnisgewinnung kennen und reflektieren können • einen Überblick über sozialwissenschaftliche Thematisierungen von Körperlichkeit, Bewegung und Sport haben • den systematischen und wissenschaftlich-analytischen Umgang mit fachwissenschaftlichen Quellen beherrschen (Recherche, Lektüre, Aufbereitung und Analyse von Texten und anderen Dokumenten) • mit sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden eigenständig und in einem Forscherteam einer selbst gewählten Fragestellung nachgehen können • einen Problemzusammenhang systematisch darstellen, präsentieren und in der Gemeinschaft diskutieren können • aus den gewonnenen Erkenntnissen Konsequenzen für das berufliche Handeln ableiten können Qualifikationsziele: Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einen analytischen und rekonstruktiven Blick für die soziale und/oder psychische Komplexität von körper- und bewegungsbezogenen Fragen zu entwickeln, praxisrelevante Themen

	und Probleme sozialwissenschaftlich zu bearbeiten und aus dem gewonnenen Wissen Konsequenzen für das berubezogene Handeln abzuleiten.
Inhalte (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul führt zunächst in grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden sowie in bedeutsame Thematisierungen von Körperlichkeit, Bewegung und Sport ein. Dabei werden aus einem breiten Spektrum einschlägiger sozialwissenschaftlicher Theorien situations- und fallbezogenen Schwerpunkte aus folgenden thematischen Zugängen gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftstheoretische und institutionenanalytische Zugänge • Subjekt- und handlungstheoretische Zugänge • Phänomenologische und anthropologische Zugänge • Entwicklungspsychologische Zugänge • Psychologische und sportpsychologische Zugänge • Geschlechtertheoretische Zugänge <p>Anhand sozial und psychisch bedeutsamer Themen wie „Wandel in Sport und Gesellschaft“, „Körper- und Bewegungsbiographien“, „Jugendkulturen und Jugendszenen im Sport“, „Sport und Geschlecht“, „Emotionen im Sport“ oder „Bewegung und Gesundheit“ wird gezeigt, wie sozialwissenschaftlich (quantitativ und qualitativ) geforscht und argumentiert werden kann.</p>
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	<p>Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Seminar (2 SWS)</p>
Lehr- und Lernformat	Orientierende Grundlagenveranstaltung, diskursorientierte Textarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<p>Studienleistung:</p> <p>im Seminar: Impulsvortrag, Referat oder Präsentation (ca. 30 Minuten)</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>in der Vorlesung: Klausur (90 Minuten)</p>
Benotung	Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2023
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h</p>

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Grundthemen des Bewegens Basics in Human Movement
Modulverantwortung	Dr. Petra Böcker
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis

Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1 - 2
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>In diesem Modul werden Bewegungspraktiken hinsichtlich ihrer grundlegenden Konstruktion betrachtet, reflektiert. Es wird in den damit geschaffenen Handlungsräumen sinngemäß gelehrt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können am Ende des Moduls die Bewegungsgrundthemen wie Laufen, Springen, Werfen, Schwingen sowie die Habitusformationen Gestalten, Kämpfen, Leisten, Spielen und Wagen erläutern. Sie benennen und prüfen Beispiele für Bewegungspraktiken. • Sie verknüpfen Bewegungsgrundthemen und Habitusformationen ansatzweise mit Bewegungs- und Handlungstheorien. • Sie erklären, wie Bewegungsgrundthemen unter verschiedenen Habitusformationen unterschiedliche Bewegungspraktiken konstitutiv hervorbringen. • Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die Konstruktion konkreter bewegungskultureller Praktiken analysieren und vergleichen. • Sie passen ihre Bewegungshandlungen an verschiedene regelhafte Strukturen von Bewegungspraktiken sinnvoll und funktional an. • Sie (re-)konstruieren Bewegungspraktiken und bringen angemessene Bewegungslösungen hervor.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Exemplarisch werden aus der Vielzahl der bewegungskulturellen Praxen solche zum Inhalt, an denen sich die Konstruktion bewegungskultureller Praktiken insgesamt gut zeigen lässt. Die Inhalte entstammen zum einen Praxen deren grundlegende Bewegungsthemen das Laufen, Werfen und Springen oder das Bewegen im Wasser sowie das Schwingen, Drehen, Balancieren und Klettern sind. Zum anderen sind es Praxen, in denen vornehmlich die Habitusformationen des Spielens oder des Wahrnehmens und Gestaltens wirksam sind.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Drei sportpraktische Studien: 1) Spielen (2 SWS) 2) Laufen, Werfen, Springen <u>oder</u> Bewegen im Wasser (2 SWS) 3) Schwingen, Drehen, Klettern, Balancieren <u>oder</u> Wahrnehmen und Gestalten (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Verstehen in der Bewegungspraxis und theoretische Reflexionen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Anwesenheitspflicht in allen Veranstaltungen des Moduls Studienleistungen: zwei Studienleistungen: Schriftliche Ausarbeitung, Referat oder Bewegungsaufgaben, in den Grundthemen Laufen-Springen-Werfen

	<p>oder Bewegen im Wasser sowie Schwingen-Drehen-Klettern-Balancieren oder Wahrnehmen und Gestalten</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>zum Grundthema Spielen: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung oder Kolloquium</p> <p>unbenotetes Modul</p>
Benotung	unbenotet
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 90 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h</p>

Modulbezeichnung	Bewegungspraktiken: Leichtathletik und Schwimmen
Englische Übersetzung	Practice in Sports: Athletics and Swimming (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der StPO)
Modulverantwortung	Dr. Alexander Priebe
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1 - 3
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft Basismodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen zur Realisierung der sportlichen Bewegungspraxen Leichtathletik und Schwimmen. Ferner reflektieren sie deren konstitutive Strukturen im Rahmen der Habitusformation Leisten und im Horizont fachdidaktischer Fragen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung des „Leistens“ im Horizont von Bildung und Erziehung reflektieren • Grundlegende Bewegungsweisen des Schwimmens und der Leichtathletik realisieren und bewegungstheoretisch reflektieren • Zentrale Handlungs- und Lernprobleme im Schwimmen und der Leichtathletik kennen und lerntheoretisch reflektieren • Fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen und im Rahmen von Bildung und Erziehung reflektieren

	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die konstitutiven Strukturen der Leichtathletik und des Schwimmens als konkrete sportliche Bewegungspraxen erfahren und sind zur Teilhabe an beiden Handlungspraxen qualifiziert. Als Gegenstände des Fachs Sport können diese auch bewegungs- und lerntheoretisch reflektiert und in fachdidaktische Kontexte transformiert werden.</p>
Inhalte (Thema und Inhalt)	<p>In diesem Modul lernen die Studierenden in den Sportarten Schwimmen und Leichtathletik die Merkmale leistungsthematischer Situationen kennen. Im Schwimmen werden dabei die Wechselschlag- und Gleichschlagschwimmtechniken einschließlich Start und Wende thematisiert. In der Leichtathletik werden die Themenbereiche Lauf (Sprint und Ausdauer), Sprung (Weit- und Hoch) sowie Wurf/Stoß (Kugel/ Diskus/Speer) behandelt.</p> <p>Dabei stehen sportartspezifische Erfahrungen sowie das Erkennen von Anfängerproblemen für Lernende und das Herausarbeiten von möglichen Lösungsansätzen im Vordergrund.</p>
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	<p>Zwei sportpraktische Studien:</p> <p>1) Leichtathletik (3 SWS)</p> <p>2) Schwimmen (3 SWS)</p>
Lehr- und Lernformat	Reflexion in und über Bewegungspraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)</p>	<p>Anwesenheitspflicht in allen Lehrveranstaltungen.</p> <p>Zwei Studienleistungen:</p> <p>eine Studienleistung in der sportpraktischen Studie 1) oder in der sportpraktischen Studie 2): Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten),</p> <p>eine Studienleistung in der sportpraktischen Studie, in der keine Prüfungsleistung erbracht wird: bewegungspraktische Leistung.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>bewegungspraktische Prüfung gemäß Ziffer 15 in der sportpraktischen Studie 1) oder in der sportpraktischen Studie 2).</p>
Benotung	Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2023
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 90 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Englische Übersetzung</p> <p>ggf. Modulkürzel</p>	<p>Bewegungspraktiken: Sportspiele</p> <p>Practice in Sports: Games</p> <p>(gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der StPO)</p>
Modulverantwortung	Dr. Petra Böcker
Leistungspunkte	6 LP

Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1 - 3
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft Basismodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien, Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. Studiengänge.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen zur Realisierung der sportlichen Bewegungspraxen der Zielschuss- und Rückschlagspiele sowie hinsichtlich der Reflexion deren konstitutiven Strukturen. Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung des spielerischen Wettbewerbs im Horizont von Bildung • Charakteristische Grundstrukturen von Rückschlag- und Zielschussspielen bewegungstheoretisch reflektieren • Prozesse des Spielens in Interaktion mit einer Spielgruppe initiieren und gestalten • Typische Rückschlag- und Zielschussspiele in technisch-taktischer Hinsicht funktional realisieren • Zentrale Handlungs- und Lernprobleme im Bereich der Sportspiele kennen und lerntheoretisch reflektieren • Spiel- und sportspieldidaktische Unterrichtskonzepte kennen, im Rahmen von Bildung reflektieren
Inhalte (Thema und Inhalt)	In diesem Modul geht es um eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Sportspielen. Sportspiele stellen einerseits eine kulturell tradierte Zugangsweise zur Welt dar und sind andererseits als immer neu zu regelndes Ereignis zu erfahren. Im Prozess der Spielgestaltung, der exemplarisch in den Zielschussspielen und Rückschlagspielen erfahren wird, geht es nach der Spielinitiierung in die spielgruppenspezifische Anpassung, die ein funktionierendes Wettbewerben im Spiel ermöglicht. Es folgt die Weiterentwicklung und Vertiefung des Spiels und schließt mit Variationen von Spielbedingungen und Spielideen ab. An diesen sportartspezifischen Erfahrungen soll ein Gegenstandsverständnis hinsichtlich der technisch-taktischen Grundstrukturen der ausgewählten Sportspiele unter funktionalen Kriterien sowie ihrer konstitutiven Strukturen und Bezüge entwickelt werden. Darüber hinaus geht es um Vermittlungskonzeptionen der Sportspiele, die reflektiert werden.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	3 sportpraktische Studien: 1) Zielschusspiel 1 (2 SWS) 2) Rückschlagspiel 1 (2 SWS) 3) Zielschusspiel 2 oder Rückschlagspiel 2 (2 SWS)

Lehr- und Lernformat	Reflexion in und über Bewegungspraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Anwesenheitspflicht in allen Lehrveranstaltungen. Studienleistungen: eine Studienleistung in der sportpraktischen Studie 3): Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten) eine Studienleistung in der sportpraktischen Studie 1) oder 2), in der keine Prüfungsleistung erbracht wird: bewegungspraktische Leistung. Modulprüfung: bewegungspraktische Prüfung zu den sportpraktischen Studien 1) oder 2)
Benotung	Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2023
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistungen: 60 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Bewegungspraktiken: Turnen & Körperbildung/Tanz Practice of Sports: Gymnastics and Movement Awareness/Dance (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der StPO)
Modulverantwortung	Dr. Lea Spahn
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1 - 4
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft. Basismodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien, Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. Studiengänge.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen zur Realisierung der sportlichen Bewegungspraxen des Turnens und der Körperbildung bzw. des Tanzens und hinsichtlich der Reflexion deren konstitutiven Strukturen. Sie sind befähigt das Minitrampolin im Kontext des Turnens zu verwenden. Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Bewegungsweisen des Turnens und Tanzens erfahren und ihre Prinzipien begreifen und bildungstheoretisch reflektieren • Unterschiedliche Thematisierungen der bewegungskulturellen Praxen und Methoden der Unterstützung aufbereiten • Den Umgang mit Turngeräten (inkl. Minitrampolin), deren Absicherung und die Hilfestellung kennen • Vielfältige Formen der Bewegungsfindung und -gestaltung in ihren verschiedenen Wirkungsweisen verstehen • Formen des menschlichen Bewegungsausdrucks in ihrem soziokulturellen Kontext und als Teilbereich ästhetischer Bildung begreifen und reflektieren
Inhalte (Thema und Inhalt)	In dem Modul werden einerseits tradierte und neue Bewegungsaktivitäten des turnerischen Bewegens und deren Konstruktionsprinzipien erschlossen. So werden die Bewegungsgrundprobleme des Balancierens, Schwingens, Drehens, Kletterns und Springens thematisiert. Andererseits werden körperbildende und tänzerische Techniken wie Koordination, Kräftigung, Beweglichkeit, Spannung etc. sowie gestalterische Prinzipien erforscht und erprobt. Sie münden in die Gestaltung von Tanzkompositionen und die Entwicklung von Körperbildungs- und Tanzvermittlungskonzepten. Im Wechselspiel zwischen strukturiertem und spontanem Bewegen können sich die Studierenden des eigenen Bewegens bewusst werden, damit experimentieren und es erweitern. Das Entfalten der Kompetenzen im Gestalten stellt den Kern dar.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	2 sportpraktische Studien: 1) Turnen (3 SWS) 2) Körperbildung/Tanz (3 SWS)
Lehr- und Lernformat	Reflexion in und über Bewegungspraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<p>Anwesenheitspflicht in allen Lehrveranstaltungen.</p> <p>Studienleistungen:</p> <p>eine Studienleistung in den sportpraktischen Studien 1) oder 2): Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten)</p> <p>eine Studienleistung in der sportpraktischen Studie, in der keine Prüfungsleistung erbracht wird: bewegungspraktische Leistung.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>bewegungspraktische Prüfung zu den sportpraktischen Studien 1) oder 2)</p>
Benotung	Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2023
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h

Modulbezeichnung

Englische Übersetzung

Bewegungspraktiken: Outdooraktivitäten & Teamsport

Practice of Sports: Outdoor Activities and Teamsports

ggf. Modulkürzel	
Modulverantwortung	Dr. Mike Pott-Klindworth
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1 - 3
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit Bewegungspraktiken aus dem Bereich der Outdooraktivitäten und Teamsportarten an verschiedenen Exemplaren hinsichtlich des eigenen Bewegungshandelns, des Anleitens, Lehrens und Trainierens sowie ihrer konstitutiven Strukturen auseinander. Sie sind erlangen nach Abschluss des Moduls die Befähigung zum Lehren der exemplarisch behandelten Outdoor- und Teamsportpraktiken auf einführendem Niveau.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende beherrschen nach Absolvieren des Moduls spezifische zielorientierte Bewegungsweisen in Praktiken des Outdoor- und Teamsports und können diese wahrnehmen und im Hinblick auf die Situationsangemessenheit reflektieren. • Sie unterscheiden Praktiken des Outdoor- und Teamsports von anderen bewegungskulturellen Praktiken aufgrund ihrer konstitutiven Strukturen, können diese erläutern und verändern. • Sie haben nach Abschluss des Moduls funktionale Grundstrukturen spezifischer Bewegungen in Praktiken des Outdoor- und Teamsports und deren zugrunde liegenden Bewegungsaufgaben erfahren und können diese im didaktischen Rahmen thematisch gestalten. • Studierende erkennen zentrale Handlungs- und Lernprobleme in diesem Bereich und können sie bewegungs- und trainingstheoretisch reflektieren. • Sie erläutern didaktische Konzepte im Bereich des Outdoor- und Teamsports, beurteilen diese vor dem Hintergrund bewegungs- und sportwissenschaftlicher Ansätze und können sie in Vermittlungssituationen anwenden. • Studierende identifizieren und formulieren nach Abschluss des Moduls konkrete Gefahrensituationen insbesondere in Outdoorsportarten, können mit diesen umgehen, sie vermeiden und wissen bei Unfällen adäquat zu reagieren.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Ausgehend von verschiedenen Habitusformationen sollen in dem Modul spezifische Bewegungsmöglichkeiten und deren besondere Erlebnisdimensionen in vielfältiger und funktionaler Weise erschlossen oder spezifische bewegungsbezogene Interventionsansätze in Erfahrung gebracht werden. Das breite Spektrum an unterschiedlichen

	Outdoor- und Teamsportarten sollte dabei berücksichtigt werden. Die thematisierten Bewegungspraktiken können Outdooraktivitäten (Skifahren, Snowboard, Klettern, Segeln etc.), Teamsportaktivitäten (Amerikanische Sportspiele, Ultimate Frisbee, Inlinehockey etc.).
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Zwei sportpraktische Studien „Outdooraktivitäten & Teamsport“ (je 3 SWS)
Lehr- und Lernformat	Reflexion in und über Bewegungspraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Anwesenheitspflicht in zwei Veranstaltungen zu verschiedenen Bewegungspraktiken Studienleistung: Schriftliche Ausarbeitung (10-12 Seiten), Referat (45 Minuten), Bewegungsaufgaben (30 Minuten) oder lehrpraktische Demonstrationen (30 Minuten) Modulprüfung: Lehrpraktische Demonstration (30 Minuten) oder bewegungspraktische Leistung (30 Minuten) oder Bewegungsaufgaben (30 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Bewegungspraktiken: Sport, Bewegung, Intervention & Bewegungskünste Practice in Sports: Sports, Movement, Intervention and Movement Arts
Modulverantwortung	Dr. Mike Pott-Klindworth
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1 - 3
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft

Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit Bewegungspraktiken aus dem Bereich Sport, Bewegung, Intervention sowie Bewegungskünste an verschiedenen Exemplaren hinsichtlich des eigenen Bewegungshandelns, des Anleitens, Lehrens und Trainierens sowie ihrer konstitutiven Strukturen auseinander. Sie sind erlangt nach Abschluss des Moduls die Befähigung zum Lehren oder Anleiten der exemplarisch studierten Praktiken des Bereichs auf einführendem Niveau.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende beherrschen nach Absolvieren des Moduls spezifische zielorientierte Bewegungsweisen in Praktiken der Bewegungskünste und der Bewegungsintervention und können diese wahrnehmen und im Hinblick auf ihre Funktionalität reflektieren. • Sie unterscheiden Praktiken der Bewegungsintervention und der Bewegungskünste voneinander und von anderen bewegungskulturellen Praktiken aufgrund ihrer konstitutiven Strukturen, können diese erläutern und verändern. • Sie haben nach Abschluss des Moduls funktionale Grundstrukturen spezifischer Bewegungen in Praktiken der Bewegungsintervention bzw. der Bewegungskünste und deren zugrunde liegenden Bewegungsaufgaben erfahren und können diese im didaktischen Rahmen thematisch gestalten. • Studierende erkennen zentrale Handlungs- und Lernprobleme in diesem Bereich und können sie bewegungs- und trainingstheoretisch reflektieren. • Sie erläutern didaktische Konzepte im Bereich der Bewegungsintervention bzw. der Bewegungskünste, beurteilen diese vor dem Hintergrund bewegungs- und sportwissenschaftlicher Ansätze und können sie in Vermittlungssituationen anwenden. • Studierende identifizieren und formulieren nach Abschluss des Moduls konkrete Gefahrensituationen in den Praktiken des Moduls, können mit diesen umgehen, sie vermeiden und wissen bei Unfällen adäquat zu reagieren.
Inhalte (Thema und Inhalt)	<p>Ausgehend von verschiedenen Habitusformationen sollen in dem Modul spezifische Bewegungsmöglichkeiten und deren besondere Erlebnisdimensionen in vielfältiger und funktionaler Weise erschlossen oder spezifische bewegungsbezogene Interventionsansätze in Erfahrung gebracht werden. Das breite Spektrum an unterschiedlichen Bewegungsweisen oder Interventionsformen sollte dabei berücksichtigt werden. Die thematisierten Bewegungspraktiken können Bewegungskünste (Trampolin, Akrobatik, Kämpfen, Rollen und Gleiten etc.) sein. Außerdem können sport- und bewegungsbezogene Interventionspraktiken (Training motorischer Hauptbeanspruchungsformen, Medizinische Akutversorgung, funktionelle Verbände, Taping, Sportmassage, Warm-Up, Cool-Down, Regeneration, Psychomotorik etc.) thematisiert werden.</p>
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	zwei sportpraktische Studien „Sport, Bewegung, Intervention & Bewegungskünste“ (je 3 SWS)
Lehr- und Lernformat	Reflexion in und über Bewegungspraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-	Anwesenheitspflicht in zwei Veranstaltungen zu verschiedenen

Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<p>Bewegungspraktiken</p> <p>Studienleistung:</p> <p>Schriftliche Ausarbeitung (10-12 Seiten), Referat (45 Minuten), Bewegungsaufgaben (30 Minuten) oder lehrpraktische Demonstrationen (30 Minuten)</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Lehrpraktische Demonstration (30 Minuten) oder bewegungspraktische Leistung (30 Minuten) oder Bewegungsaufgaben (30 Minuten)</p>
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h</p>

Modulbezeichnung	Forschen in Studienprojekten
Englische Übersetzung	Research Projects
Modulverantwortung	Professur Bewegungs- und Sportpädagogik (derzeit vertreten durch Dr. Meike Hartmann)
Leistungspunkte	12 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des inhaltlich korrespondierenden Moduls Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik; Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht; Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 3 - 4
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Qualifikationen zum Forschen im Rahmen von natur-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Forschungsperspektiven zu unterschiedlichen Themen und Fragestellungen der Sport- und Bewegungswissenschaft.</p> <p>Studierende können nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erläutern und differenzieren und im Rahmen eines ausgewählten wissenschaftlichen Zugangs natur-, sozial- oder geisteswissenschaftlicher Perspektive begründet anwenden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können eine Forschungsfrage und ein Forschungsdesign entwickeln, • Daten erfassen und angemessen analysieren, • Ergebnisse in einem Projektbericht darstellen, • den Forschungsstand zur Fragestellung aufarbeiten und kritisch reflektieren und bewerten, • ein eigenes Projekt theoriekonsistent fundieren und methodenkritisch reflektieren.
Inhalte (Thema und Inhalt)	<p>Gegenstand des Moduls ist die wissenschaftlich-empirische Forschungsarbeit zum Gegenstand Bewegung, Spiel und Sport in der Planung, Durchführung und Auswertung in ausgewählten Perspektiven der sportwissenschaftlichen Disziplinen. In Modul befassen sich die Studierenden mit einer ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellung und den entsprechenden empirischen Forschungsmethoden. Die Entwicklung der Fragestellung und die Ermittlung und Reflexion der Ergebnisse erfolgen in einer fachwissenschaftlichen Orientierung auf der Grundlage entsprechender fachwissenschaftlicher Theorien.</p> <p>Dabei kommen exemplarisch je nach Fragestellung und Gegenstand quantitative oder qualitative Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren zum Einsatz.</p>
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar: „Forschen in Studienprojekten“ (4 SWS)
Lehr- und Lernformat	Durch orientierende Grundlagenvermittlung flankierte Projektarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Forschungsbericht (15 bis 20 Seiten, 6 Wochen)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung: 120 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 180 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Anwendungsfelder Practical Applications
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jörg Bietz
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft
Dauer des Moduls	Ein Semester

Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 3 -4
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit Praxisfeldern der Bewegungs- und Sportwissenschaft. <ul style="list-style-type: none"> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Erfahrungen, wissenschaftliche Informationen und praktische Programme unter Bezug auf das gewählte Praxisfeld zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Sie können bisher erworbene Kenntnisse im Praxisfeld anwenden, die erfahrene Praxis in den eigenen Theoriehorizont integrieren und reflektieren. Die Studierenden können einen Transfer von der Theorie in die Praxis und umgekehrt leisten. Sie können im Praxisfeld eine Intervention planen und gestalten sowie dokumentieren und reflektieren.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Im Rahmen dieses Moduls soll ein Einblick in eines der vielfältigen Anwendungsfelder von Bewegung, Spiel und Sport. Es werden von den Studierenden verschiedene spezifische Konzepte in der Theorie erarbeitet und vorgestellt sowie in der Praxis angeleitet und im Plenum diskutiert, bewertet, hinterfragt und kritisiert. Gegebenenfalls wird sich thematisch auf eine bestimmte Adressatengruppe beschränkt.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar: „Bewegen in Anwendungsfeldern“ (4 SWS)
Lehr- und Lernformat	Durch orientierende Grundlagenvermittlung flankierte anwendungsorientierte Arbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Kolloquium (20-30 Minuten), Hausarbeit (15-20 Seiten, 2 Wochen) oder Portfolio (15-20 Seiten, 2 Wochen)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung: 90 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Lernen und Lehren von Bewegungen Learning and Teaching in Sports and Movement
Modulverantwortung	Dr. Meike Hartmann
Leistungspunkte	6 LP

Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im Wintersemester Idealtypische Belegung in Fachsemester: 3
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Im Fokus dieses Moduls steht das Lernen von Bewegungen aus lern- und bewegungstheoretischen Perspektiven. Darauf aufbauend geht es um die Frage, wie Bewegungslernen gefördert – also wie gelehrt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende grundlegende Theorien zum Lernen und Lehren von Bewegungen und den damit verbundenen Forschungsstand erläutern und vergleichen. • Sie können aktuelle Ansätze des Lernens und Lehrens von Bewegungen mit verschiedenen Adressatengruppen erläutern und analysieren. • Sie können das Lernen und Lehren im Kontext der Bewegungs- und Sportkultur vor dem Hintergrund der oben genannten Theorien reflektieren. • Sie sind in der Lage, in einem Lehr-Lernprojekt Bewegungskompetenzen und -leistungen von Akteuren zu erfassen und zu diagnostizieren sowie verstehend zu interpretieren und geeignete Ansätze der Bewegungsförderung entwickeln.
Inhalte (Thema und Inhalt)	In diesem Modul geht es um forschendes Lernen zum Verständnis grundlegender Bewegungsstrukturen im Horizont bewegungstheoretischer Ansätze zum Lehren und Lernen. Im Sinne einer fachlichen Rekonstruktion werden an ausgewählten sportlichen Bewegungshandlungen fachliche und methodische Leitideen herausgearbeitet, an denen ein exemplarisches Fachverständnis entwickelt wird. Dieses Fachverständnis bildet die Folie, um an Beispielen aus der Bewegungspraxis des Sports mögliche Lehr-Lernprozesse zu erproben.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar: „Lernen und Lehren von Bewegungen“ (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Durch orientierende Grundlagenvermittlung flankierte anwendungsorientierte Arbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten) Modulprüfung:

	Projektbericht (20-25 Seiten, 2 - 3 Wochen)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 90 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 60 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Vertiefung der Bewegungspraktiken Deepening of Practice in Sports
Modulverantwortung	Dr. Alexander Priebe
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Den zu vertiefenden Bewegungspraktiken inhaltlich entsprechende Bewegungspraktiken „Leichtathletik & Schwimmen“ oder „Sportspiele“ oder „Turnen & Körperbildung/Tanz“ oder aus den Bewegungspraktiken „Outdooraktivitäten und Teamsport“ oder „Sport, Bewegung, Intervention und Bewegungskünste“
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 3 - 5
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Eigenrealisation in verschiedenen sportlichen Bewegungspraktiken nach Wahl auf vertiefendem Niveau sowie das Lehren und Trainieren in diesen steht im Zentrum dieses Moduls. <ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss des Moduls können Studierende sich ausgewählte Bewegungspraktiken vertiefend und differenzierend in Bewegung und hinsichtlich der konstitutiven Strukturen erschließen. • Sie können Methoden zur didaktischen Thematisierung dieser Bewegungsweisen erläutern und analysieren sowie hinsichtlich zentraler Handlungs- und Lernprobleme reflektieren. • Sie haben die Befähigung zum Lehren und trainieren dieser Bewegungspraktiken auf vertieftem Niveau.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Aufbauend auf den Praktiken des Bewegens aus dem Pflicht- und/oder Wahlpflichtbereich erfolgt eine vertiefende und differenzierende Auseinandersetzung mit zwei verschiedenen Bewegungspraktiken. Das Modul gliedert sich in zwei Abschnitte: Zunächst werden unterschiedliche Bewegungs- und Spielformen in vielfältiger und funktionaler Weise erschlossen. Dabei geht es um die Bewältigung und Reflexion von typischen Bewegungsproblemen, die sich in Bezug auf

	das Bewegungsfeld und deren situative Bedingungen ergeben. In einer zweiten Phase wird exemplarisch an einem Themenfeld ein Vermittlungsvorhaben aufbereitet und umgesetzt.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Zwei verschiedene sportpraktische Studien: „Vertiefende Bewegungspraxis“ (je 3 SWS)
Lehr- und Lernformat	Reflexion in und vertiefte Reflexion über die Bewegungspraxis aus der Perspektive verschiedener Disziplinen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Anwesenheitspflicht in allen Veranstaltungen des Moduls Studienleistungen: Zwei Studienleistungen: Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten, 1 - 2 Wochen), Referat 45 Minuten) oder Bewegungsaufgaben (30 Minuten) und Bewegungspraktische Leistung in der Bewegungspraktik in der nicht die Modulprüfung abgelegt wird Modulprüfung: Modulprüfung: Bewegungspraktische Leistung (30 Minuten) in einer der beiden Bewegungspraktiken.
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Bewegungs- und Körperkonzepte Concepts of Movement and Body
Modulverantwortung	vakant
Leistungspunkte	18 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik; Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht; Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 3

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft Exportmodul für weitere Studiengänge
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Im Modul werden verschiedene Konzepte von Körper und Bewegung hinsichtlich ihrer jeweiligen Einbettung und Differenzierung in grundlegende Theoriefelder zwischen bildungstheoretischer, sozialwissenschaftlicher und medizinisch-naturwissenschaftlicher Betrachtung dargelegt und vertiefend reflektiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Grundlagen von Körper- und Bewegungskonzepten zu erläutern und hinsichtlich ihrer Relevanz für die jeweilige Theoriebildung zu reflektieren sowie wissenschaftstheoretisch einzuordnen. • Sie können die Bedeutung zunehmender Digitalisierung in den Bewegungspraktiken vor dem theoretischen Hintergrund erörtern. • Sie erläutern die Bedeutung und Konsequenzen unterschiedlicher Bewegungs- und Körperkonzepte hinsichtlich der Profilschwerpunkte und reflektieren sie in diesem Kontext.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Im Modul werden verschiedene Konzepte von Körper und Bewegung hinsichtlich ihrer jeweiligen Einbettung und Differenzierung in grundlegende Theoriefelder zwischen bildungstheoretischer, sozialwissenschaftlicher und medizinisch-naturwissenschaftlicher Betrachtung im Rahmen einer Vorlesung dargelegt und in Seminaren in theoretisch vertiefender Weise thematisiert. Mit diesen wissenschaftlichen Perspektiven auf die Kategorien „Körper“ und „Bewegung“ sollen einerseits die sportwissenschaftlichen Grundlagen vertiefend reflektiert und andererseits perspektivisch in Bezug auf die Profilschwerpunkte des Studiengangs ausgerichtet werden.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Vorlesung „Bewegungs- und Körperkonzepte“ (2 SWS) Seminar „Bewegungskonzepte“ (2 SWS) Seminar „Körperkonzepte“ (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Orientierende Grundlagenvermittlung und diskursive Textarbeit, reflexive Eigenrealisation
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<p>Studienleistung: Zwei schriftliche Ausarbeitungen (10 - 12 Seiten, 1 - 2 Wochen) oder Referate (45 Minuten).</p> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)</p>
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 360 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 90 h

Praxis

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Praktikum Internship
Modulverantwortung	Dr. Alexander Priebe
Leistungspunkte	12 LP
Niveaustufe	Praxis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik; Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht; Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im Wintersemester Idealtypische Belegung in Fachsemester: 5
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Im Praktikum erwerben und bestärken die Studierenden berufsrelevante Kenntnisse und Methoden. Darüber hinaus klären sie ihre Berufserwartungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können nach Abschluss des Moduls berufspraktisches Handeln beobachten und vor dem eigenen Theoriehorizont analysieren, integrieren und reflektieren. • Sie sammeln erste berufspraktische Erfahrungen, planen fallangemessenes Vorgehen, setzen es um, dokumentieren und reflektieren es. • Sie können bisher erworbene Kenntnisse im konkreten Berufsfeld anwenden, die erfahrene Praxis in den eigenen Theoriehorizont integrieren und reflektieren. • Die Studierenden können einen Transfer von der Theorie in die Berufspraxis und umgekehrt leisten.
Inhalte (Thema und Inhalt)	In diesem Modul wird das Praktikum in einem sportwissenschaftlichen Berufsfeld fachlich vorbereitet, durchgeführt und mit einer Fallanalyse nachbearbeitet.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar „Praktikumsvor- und Nachbereitung“ (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Berufsfeld Vor- und Nachbereitung sowie Praxiserfahrung im Berufsfeld
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung (unbenotet): Praktikumsbericht (15-20 Seiten, 2 - 3 Wochen) oder Portfolio (15-20 Seiten, 2 Wochen) unbenotetes Modul

Benotung	unbenotet
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 h Vor- und Nachbereitung: 90 h Praktikumszeit (lt. Praktikumsordnung § 4 (2)): 150 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 90 h

Innerfachliches Profil

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Inklusion und ganztägige Bildung I Inclusion and All-Day Education I
Modulverantwortung	Professur Bewegungs- und Sportpädagogik (derzeit vertreten durch Dr. Petra Böcker)
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Vertiefung
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 5
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden setzen sich unter einer Bewegungsperspektive theoriebezogen mit Fragen zur Inklusion und Exklusion sowie zur Verortung und Beziehung von ganztägiger Bildung in Schule und Jugendarbeit auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können nach Abschluss des Moduls den Diskurs zur Inklusion und Exklusion im Bildungshorizont erläutern und bewegungspädagogisch reflektieren. • Sie können Ansätze einer ganztägigen Bildung im Kontext gesellschaftlichen Wandels kennen und reflektieren sowie zu Bewegungs- und Sportaktivitäten in Beziehung setzen. • Sie sind in der Lage, die Bedeutung von Bewegung und Sport als Bildungspotenzial in inklusiven und ganztägigen Bildungssettings zu beschreiben und konzeptionell zu entwickeln. • Sie schätzen die strukturellen Bedingungen des Handelns mit Einschränkungen ein und reflektieren diese theoriegeleitet.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Studierenden setzen sich unter einer Bewegungsperspektive theoriebezogen mit Fragen zur Inklusion und Exklusion sowie zur Verortung und Beziehung von ganztägiger Bildung in Schule und Jugendarbeit auseinander und gewinnen auf diese Weise eine Reflexionsfolie für Erfahrungen aus unterschiedlichen Anwendungsfeldern in diesem Bildungskontext.

Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar „Einführung in Inklusion und ganztägige Bildung“ (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Orientierende Grundlagenvermittlung und diskursorientierte Textarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung (unbenotet): Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten, 2 Wochen) oder Portfolio (15-20 Seiten, 2 Wochen) Unbenotetes Modul
Benotung	unbenotet
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 h Vor- und Nachbereitung: 120 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Inklusion und ganztägige Bildung II Inclusion and All-Day Education II
Modulverantwortung	
Leistungspunkte	12 LP
Niveaustufe	Vertiefung
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im SoSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 6
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden setzen sich vor dem Hintergrund der entwickelten Theoriebezüge unter der Perspektive von Inklusion und ganztägiger Bildung mit institutionellen Strukturen und Prozessen von schulischer Bildung und Jugendbildung auseinander. Erfahrungen aus den unterschiedlichen Anwendungsfeldern in diesem Bildungskontext werden mit dem Ziel der praxisnahen Konzeptentwicklung reflektiert. <ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss des Moduls können Studierende den Zusammenhang von Teilhabe und ganztägiger Bildung für Bewegungs- und Sportangebote erläutern und praxisnah reflektieren. • Sie können in einem ausgewählten Anwendungsfeld eines inklusiven und ganztägigen Bildungssettings Praxis analysieren und entwickeln. • Sie können Prozesse der bewegungsbezogenen

	<p>Strukturentwicklung von Bildungseinrichtungen initiieren und begleiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie können bewegungsbezogene Bildungsprozesse und -settings unter der Perspektive der Qualitätssicherung evaluieren.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Studierenden setzen sich vor dem Hintergrund der entwickelten Theoriebezüge unter der Perspektive von Inklusion und ganztägiger Bildung mit institutionellen Strukturen und Prozessen von schulnaher Bildung und Jugendbildung auseinander. Erfahrungen aus den unterschiedlichen Anwendungsfeldern in diesem Bildungskontext werden mit dem Ziel der praxisnahen Konzeptentwicklung reflektiert. In diesem Rahmen wird unter dem Aspekt der Adressatenorientierung auch ein besonderer Fokus auf die Bedarfe von Menschen mit Sehschädigungen gelegt.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar „Inklusion und ganztägige Bildung“ (4 SWS)
Lehr- und Lernformat	Praxisnahe, theoriegeleitete Konzeptentwicklung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Projektbericht (20-25 Seiten, 2-3 Wochen)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung: 180 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 120 h

Modulbezeichnung	Kulturelle Bildung I
Englische Übersetzung	Cultural Education I
Modulverantwortung	Prof. Dr. Bettina Wuttig
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Vertiefung
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 5
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft

Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul „Kulturelle Bildung I“ entwickelt Theoriegrundlagen für eine kulturelle Bildungsarbeit in körper- und bewegungsbezogenen ästhetischen Handlungsfeldern und analysiert die strukturellen Bedingungen dieser Handlungsfelder.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können nach Abschluss des Moduls theoretische Grundlagen der „Kulturellen Bildung“ erläutern, körper- und bewegungsbezogen spezifizieren und unter der Perspektive praktischer Realisierungsmöglichkeiten reflektieren. • Sie sind in der Lage, Praxen einer körper- und bewegungsbasierten sowie medial gestützten Bildungsarbeit hinsichtlich ihrer konstitutiven Strukturmomente zu analysieren. • Sie können die grundlegende Bedeutung von Körper und Bewegung in Prozessen der kulturellen Bildung theoriegeleitet erläutern und theoretisch fundieren. • Sie erläutern Ansätze der kulturellen Bildung und können diese körper- und bewegungsbezogen spezifizieren sowie konzeptionell entwickeln und begründen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Im Modul setzen sich die Studierenden mit den Theoriegrundlagen für eine kulturelle Bildungsarbeit in körper- und bewegungsbezogenen ästhetischen Handlungsfeldern auseinander.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar „Einführung in die kulturelle Bildung“ (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Orientierende Grundlagenvermittlung und diskursorientierte Textarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<p>Modulprüfung (unbenotet):</p> <p>Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten, 2 Wochen) oder Portfolio (15-20 Seiten, 2 Wochen)</p> <p>Unbenotetes Modul</p>
Benotung	unbenotet
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 120 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h</p>

Modulbezeichnung	Kulturelle Bildung II
Englische Übersetzung	Cultural Education II
Modulverantwortung	Prof. Dr. Bettina Wuttig
Leistungspunkte	12 LP
Niveaustufe	Vertiefung
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte

Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im SoSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 6
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul „Kulturelle Bildung II“ qualifiziert für eine kulturelle Bildungsarbeit, indem es körper- und bewegungsbezogene ästhetische Handlungsfelder - wie Tanz, Bewegungskünste, Trendsportarten, mediale Inszenierungen in sportiven Kontexten - in ihren besonderen bildenden Eigenschaften und Potenzialen erschließt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende könne nach Abschluss des Moduls Anliegen, Ziele und Qualitäten einer „Kulturellen Bildung“ erläutern, theoretisch beschreiben und kritisch einordnen. • Sie erfahren Praxen und Methoden einer körper- und bewegungsbasierten sowie medial gestützten Bildungsarbeit selbst, können diese theoretisch einordnen und in ihren Bildungspotenzialen reflektieren. • Sie sind in der Lage, eine körper- und bewegungsbasierte sowie medial gestützte Bildungsarbeit unter Nutzung der praktischen und theoretischen Erfahrungen und Einsichten eigenständig und adressatengerecht im Rahmen eines Projekts planen, durchführen und auswerten. • Sie können die Ergebnisse des eigenen Projekts theoriegeleitet reflektieren und präsentieren.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Im Modul „Kulturelle Bildung II“ setzen sich die Studierenden mit körper- und bewegungsbezogene ästhetische Handlungsfeldern - wie Tanz, Bewegungskünste, Trendsportarten, mediale Inszenierungen in sportiven Kontexten und ihren besonderen bildenden Eigenschaften und Potenzialen auseinander.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar „Kulturelle Bildung“ (4 SWS)
Lehr- und Lernformat	Praxisnahe, theoriegeleitete Konzeptentwicklung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Projektbericht (20-25 Seiten, 2-3 Wochen)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung: 180 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 120 h

Modulbezeichnung	Medizin, Training und Gesundheit I
Englische Übersetzung	Medicine, Training and Health I

Modulverantwortung	Prof. Dr. Ralph Beneke
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Vertiefung
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im SoSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 4
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Profilmodul „Medizin, Training und Gesundheit I“ erschließt einschlägige Theoriegrundlagen und vertieft ausgewählte Aspekte von körperlichen Akutreaktionen, Training, Adaptation und Beurteilung auf Basis von Belastungs- und Beanspruchungsprinzipien in Abhängigkeit von Lebensalter, Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Akutreaktionen, Training und Adaptation werden dabei auch theoriegeleitet auf die Gegebenheiten verschiedener Anwendungsfelder bezogen und konzeptionell entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss des Moduls können Studierende Grundlagen physiologischer Reaktionen bei und auf Bewegung und Sport erläutern und interpretieren. • Sie können Untersuchungs- und Trainingsmethoden und deren grundsätzliches Wirkungspotential einordnen und einschätzen. • Sie können spezifische Aspekte von Bewegung und Sport sowie des Testens und des Trainings in Abhängigkeit von Trainingszielen in spezifischen Zielgruppen kennen, theoretisch beschreiben, kritisch einordnen und adäquat modulieren.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das Vertiefungsmodul „Medizin, Training und Gesundheit I“ erschließt einschlägige Theoriegrundlagen und vertieft ausgewählte Aspekte von körperlichen Akutreaktionen, Training, Adaptation und Beurteilung auf Basis von Belastungs- und Beanspruchungsprinzipien in Abhängigkeit von Lebensalter, Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Akutreaktionen, Training und Adaptation werden dabei auch theoriegeleitet auf die Gegebenheiten verschiedener Anwendungsfelder bezogen und konzeptionell entwickelt.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar „Einführung in Medizin, Training und Gesundheit“ (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Orientierende Grundlagenvermittlung und diskursorientierte Textarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<p>Modulprüfung (unbenotet):</p> <p>Referat (45 Min.), Hausarbeit (15-20 Seiten, 2 Wochen) oder Portfolio (15-20 Seiten, 2 Wochen)</p> <p>Untebootetes Modul</p>

Benotung	unbenotet
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 h Vor- und Nachbereitung: 120 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h

Modulbezeichnung	Medizin, Training und Gesundheit II
Englische Übersetzung	Medicine, Training and Health II
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ralph Beneke
Leistungspunkte	12 LP
Niveaustufe	Vertiefung
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 5
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Profilmodul „Medizin, Training und Gesundheit II“ spezifiziert Prozesse von Belastung, Beanspruchung, Training, Akutreaktion und Adaptation unter Berücksichtigung von (patho)physiologischen und trainingsmethodischen Grundlagen in Abhängigkeit von Lebensalter, Leistungsfähigkeit und Gesundheit für ausgewählte praktische Anwendungsfelder.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Grundlagen (patho)physiologischer Reaktionen bei und auf Bewegung und Sport zu erläutern, zu interpretieren und anzuwenden. • Sie können Untersuchungsmethoden und Trainingsinterventionen adressatengerecht planen, durchführen, auswerten, theoriegeleitet reflektieren und präsentieren. • Sie verwenden Instrumente der Qualitätssicherung in spezifischen Fragen der Leistungsdiagnostik und in konkreten diagnostischen Szenarien und/oder Trainingsinterventionen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das Vertiefungsmodul „Medizin, Training und Gesundheit II“ spezifiziert Prozesse von Belastung, Beanspruchung, Training, Akutreaktion und Adaptation unter Berücksichtigung von (patho)physiologischen und trainingsmethodischen Grundlagen in Abhängigkeit von Lebensalter, Leistungsfähigkeit und Gesundheit für ausgewählte praktische Anwendungsfelder.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar „Medizin, Training und Gesundheit“ (4 SWS)

Lehr- und Lernformat	Praxisnahe, theoriegeleitete Konzeptentwicklung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Projektbericht (20-25 Seiten, 2-3 Wochen)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung: 180 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 120 h

Abschluss

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Bachelorarbeit Bachelor Thesis
Modulverantwortung	Lehrende des Studienganges
Leistungspunkte	12 LP
Niveaustufe	Abschluss
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung von Modulen im Umfang von 96 LP
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 6
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Im Abschlussmodul wird die Bachelorarbeit angefertigt, in der die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Bewegungs- und Sportwissenschaft unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden und auf Basis bewegungs- und sportwissenschaftlicher Theorie und Wissensbestände in einem vorgegebenen Zeitraum zu bearbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ein wissenschaftliches, abgegrenztes Problem der Bewegungs- und Sportwissenschaft in einem bestimmten Zeitraum zu bearbeiten. • Sie können dabei wissenschaftliche Methoden ausgewählt und begründet anwenden. • Sie beziehen Theorien und Wissensbestände auf das zu bearbeitende Problem.

Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Studierenden fertigen in diesem Modul ihre Bachelorarbeit an.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Selbststudium
Lehr- und Lernformat	Selbststudium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Bachelorarbeit (30-60 Seiten, die Bearbeitungszeit wird in § 25 Abs. 6 geregelt)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	360 h